

ÜBERBLENDUNG

BROT FABRIK KINO

12. – 29. Januar 2023

Vergessene Bilder von Ost und West



»Das verurteilte Dorf«



»Postlagernd Turteltaube«

Im Westen: Arbeitslosigkeit, Drogensucht, alte und neue Nazis, Prostitution, perspektivlose Jugendliche, falscher Schein von Aufschwung und Wohlstand, dahinter krasse soziale Gegensätze und Elend.

Im Osten: Überwachung, Unterdrückung, fanatische Kommunisten, Verfall, bescheidene Lebensverhältnisse, allgegenwärtige Angst und ein finsternes System, aus dem man flüchten möchte.

Haben Ost und West während der deutschen Teilung die jeweils andere Seite am liebsten so in Film und Fernsehen gezeigt?

Die Retrospektive »Überblendung – Vergessene Bilder von Ost und West« möchte zur Beantwortung dieser Frage beitragen, indem sie viele Raritäten präsentiert. Darunter schwer zu beschaffende Fernsehproduktionen, die wohl zum ersten Mal seit Jahrzehnten wieder zu sehen sind wie die Filme »Aus dem Alltag in der DDR« und vier Folgen der Serie »Familie Bergmann«: Anfang der 70er Jahre sollten sie den Westdeutschen das Leben im ihnen fremd gewordenen Osten des Landes nahebringen.

Weitere Ausgrabungen sind der ZDF-Film »Das Haus« über ein Gebäude an der Berliner Mauer, die NDR-Produktion »Gerhard Langhammer und die Freiheit« über die Probleme eines Flüchtlings im Westen oder der DEFA-Streifen »Was wäre, wenn ...?«: 1960 spielte er durch, was geschehen könnte, sollte ein DDR-Dorf plötzlich die Seite wechseln – mit »Die Dubrow-Krise« entstand 1968 ein ähnlicher Film im Westen.

Zu den Raritäten zählen auch »Mord im Märkischen Viertel« über einen Kriminalfall in West-Berlin und »Brandstellen«, die DEFA-Adaption eines Romans von Franz Josef Degenhardt. Schon 1966 war mit »Irrlicht und Feuer« ein gesellschafts-

kritisches Buch eines westdeutschen Autors, hier Max von der Grün, für das DDR-Fernsehen adaptiert worden. Und auch die ARD hatte diesen Zweiteiler 1968 gesendet.

Auf einen selbstkritischen Blick auf die eigene Seite verzichteten auch viele Westfilme über den Osten nicht. Ob in »Postlagernd Turteltaube«, »Flucht nach Berlin« oder »Gedenktag« (über den Volksaufstand vom 17. Juni 1953): Immer wieder lautete der Hauptvorwurf, die satten Westler interessiere der Osten nicht mehr.

Die Kritik, welche selbst diese Westfilme am Westen übten, verstärkte das Dilemma der Ostfilme: Eine differenzierte Darstellung der Zustände im Westen wie in »Zwischenfall in Benderath« war ohnehin eher die Ausnahme, oft wurde übertrieben und die Kritik an den Problemen entsprechend unscharf.

So wollte »Aktion J« nachweisen, dass Adenauers Kanzleramtsminister Hans Globke beim Holocaust eine gleich große Rolle gespielt hatte wie Adolf Eichmann. »Freispruch mangels Beweises«, die Verfilmung einer Münchner Affäre, wurde wenig später von der realen Entwicklung widerlegt. Gleiches war schon »Das verurteilte Dorf« widerfahren.

Da es unglaublich gewesen wäre, verelendete Proletariatsmassen zu zeigen, widmeten sich die Ostfilme über den Westen gern den »besseren« Kreisen – und damit der Präsentation eines besonders schicken Ambientes und Lebensstils. Eine Produktion wie »Spielbankaffäre« wurde deshalb im Osten nur verstümmelt, in Schwarzweiß und im Bildformat 4:3 gezeigt. Und selbst ein Film, der von der Bundesrepublik so angewidert war wie »Der Hauptmann von Köln«, oder die Agentenserie »Das unsichtbare Visier« tappten in diese Falle.

Zu jeder der vierzig Produktionen gibt es eine fachkundige Einführung.



»Spielbankaffäre«



»Flucht nach Berlin«



»Westler«



»Irrlicht und Feuer«



»Durchbruch Lok 234«



»Meier«



»Gedenktag«



»Meier«

BROT FABRIK • Caligariplatz 1 • 13086 Berlin • Telefon: 030 471 40 02

Kartenreservierung: karten@brotfabrik-berlin.de • Telefon: 030 47 00 42 28

Bildnachweise: DEFA-Stiftung/Erich Killian, DEFA-Stiftung/Manfred Klawikowski, DEFA-Stiftung/Herbert Kroiss, DEFA-Stiftung/Eduard Neufeld, DEFA-Stiftung/Heinz Wenzel, Deutsche Kinemathek, Deutsches Rundfunkarchiv, moviemax GmbH, NDR, Salzgeber, Peter Timm

Gefördert mit Mitteln der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.

BUNDESSTIFTUNG AUFARBEITUNG 



»Durchbruch Lok 234«



»Der Hauptmann von Köln«



»Postlagernd Turteltaube«



»Flucht nach Berlin«



»Spielbankaffäre«



»Alarm im Zirkus«



»Der Hauptmann von Köln«



»Das verurteilte Dorf«

PROGRAMM

Donnerstag, 12. Januar

20:00 **Aus dem Alltag in der DDR – Erster Versuch einer Rekonstruktion**
(BRD 1969, R: Carlheinz Caspari, 89') Wdh.: 15.1., Siehe auch am 14.1. und 22.1.

Freitag, 13. Januar

18:00 **Familie Benthin** (DDR 1950, R: Kurt Maetzig, Slatan Dudow, 97')
20:30 **Das Haus** (BRD 1965, R: Rainer Wolffhardt, 80') Wdh.: 20.1.
Vorfilm: **Ein-Blick** (BRD 1986, R: Gerd Conradt, 10')

Samstag, 14. Januar

16:00 **Das verurteilte Dorf** (DDR 1951/52, R: Martin Hellberg, 106')
18:30 **Postlagernd Turteltaube** (BRD 1952, R: Gerhard T. Buchholz, 80')
20:30 **Aus dem Alltag in der DDR – Zweiter Versuch einer Rekonstruktion**
(BRD 1970, R: Carlheinz Caspari, 70') Siehe auch am 22.1.

Sonntag, 15. Januar

16:00 **Aus dem Alltag in der DDR – Erster Versuch einer Rekonstruktion**
(BRD 1969, R: Carlheinz Caspari, 89') Siehe auch am 22.1.
18:00 **Alarm im Zirkus** (DDR 1954, R: Gerhard Klein, 83')
20:30 **Der Hauptmann von Köln** (DDR 1956, R: Slatan Dudow, 118')

Montag, 16. Januar

18:00 **Zwischenfall in Benderath** (DDR 1956, R: János Veiczi, 98')
20:30 **Was wäre, wenn ...?** (DDR 1960, R: Gerhard Klingenberg, 90')

Dienstag, 17. Januar

18:00 **Flucht nach Berlin** (BRD 1960/61, R: Will Tremper, 104') Wdh.: 21.1.
20:30 **Gerhard Langhammer und die Freiheit** (BRD 1967, R: Rolf Busch, 89')
Vorfilm: **o.k.** (DDR 1965, R: Walter Heynowski, Gerhard Scheumann, 31')

Mittwoch, 18. Januar

18:00 **Der Fackelträger** (DDR 1955, R: Johannes Knittel, 81')
20:30 **Durchbruch Lok 234** (BRD 1963, R: Frank Wisbar, 88')

Donnerstag, 19. Januar

18:00 **Aktion J** (DDR 1961, R: Walter Heynowski, 110')
20:30 **Chronik eines Mordes** (DDR 1964/65, R: Joachim Hasler, 91')

Freitag, 20. Januar

18:00 **Das Haus** (BRD 1965, R: Rainer Wolffhardt, 80')
20:30 **Geisterstunde** (DDR 1967, R: Walter Heynowski, 78')

Samstag, 21. Januar

16:00 **Flucht nach Berlin** (BRD 1960/61, R: Will Tremper, 104')
18:00 **Spielbankaffäre** (rekonstruierte OF, DDR/Schweden 1956/1957, R: Artur Pohl, 89')
20:30 **Familie Bergmann – Folge 1: Der Autokauf** (BRD 1969, R: Herbert Ballmann, 44')
Folge 2: **Der Kinderspielplatz** (BRD 1969/70, R: Thomas Engel, 44') Siehe auch am 27.1.

Sonntag, 22. Januar

16:00 **Irrlicht und Feuer (Teil 1)** (DDR 1966, R: Heinz Thiel, Horst E. Brandt, 93') Wdh.: 26.1.
18:30 **Irrlicht und Feuer (Teil 2)** (DDR 1966, R: Heinz Thiel, Horst E. Brandt, 90') Wdh.: 26.1.
20:30 **Aus dem Alltag in der DDR – ... zum Ruhme des Sports** (BRD 1972/73, R: Wolfgang Storch, 89')

Montag, 23. Januar

18:00 **Mord im Märkischen Viertel** (DDR 1974/75, R: Helmut Krätzig, 80')
20:00 **Gedenktag** (BRD 1970, R: Dieter Wedel, 112')

Dienstag, 24. Januar

18:00 **Schaut auf diese Stadt** (DDR 1962, R: Karl Gass, 85')
20:30 **Ich – Axel Cäsar Springer – Teil 3: Seid nett zueinander** (DDR 1968, R: Achim Hübner, 121')

Mittwoch, 25. Januar

18:00 **Westler** (BRD 1984/85, R: Wieland Speck, 96')
20:30 **Freispruch mangels Beweises** (DDR 1961/62, R: Richard Groschopp, 93')

Donnerstag, 26. Januar

18:00 **Irrlicht und Feuer (Teil 1)** (DDR 1966, R: Heinz Thiel, Horst E. Brandt, 93')
20:30 **Irrlicht und Feuer (Teil 2)** (DDR 1966, R: Heinz Thiel, Horst E. Brandt, 90')

Freitag, 27. Januar

18:00 **Die Puhdys kommen** (DDR 1989, R: Frank Ebert, 30')
Die andere Hauptstadt (BRD 1966, R: Fritz Illing, Werner Klett, 45')
alias Günter Wallraff (DDR 1987, R: Roland Steiner, 29')
20.30 **Familie Bergmann – Folge 3: Wenn man jung ist** (BRD 1970, R: Thomas Engel, 44')
Folge 6: **Beziehungen muß man haben** (BRD 1970, R: Thomas Engel, 44')

Samstag, 28. Januar

16:00 **Das unsichtbare Visier – Teil 8: Mörder machen keine Pause** (DDR 1976, R: Peter Hagen, 63')
18:30 **Das unsichtbare Visier – Teil 9: Sieben Augen hat der Pfau** (DDR 1976, R: Peter Hagen, 83')
20.30 **Brandstellen** (DDR 1977, R: Horst E. Brandt, 95')

Sonntag, 29. Januar

18:00 **Die Dubrow-Krise** (BRD 1968/69, R: Eberhard Itzenplitz, 97')
20.30 **Meier** (BRD 1985/86, R: Peter Timm, 95')

Mehr Informationen: www.brotfabrik-berlin.de

DER BERLINER HAT ES SATT,
WESTBERLIN WIRD FREIE STADT!

»Flucht nach Berlin«